©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

[Deutsche Entomologisehe Zeitschrift XX. 1876. Heft II.]

# Ueber *Carabus biseriatus* Chaudoir.

Ich habe bereits im 1sten Hefte dieses Jahrgangs (S. 142) unter *Carabus torosus* Friv. auf die interessante Arbeit des H. Piochard de la Brûlerie über syrische Carabicinen kurz hingewiesen, in welcher z. B. höchst auffallende locale Rassen des *Carabus Ehrenbergii* beschrieben sind und eine Veränderlichkeit in der Tasterbildung einiger *Cymindis*-Arten nachgewiesen ist, von der wir bisher keine Ahnung hatten. Wegen des lebhaften Interesses, welches sich jetzt wieder mehrseitig für die *Carabus* kund giebt, möchte ich eine kurze Bemerkung über die obengenannte Art hier nicht unterdrücken.

Wenn H. Piochard de la Brûlerie den *Car. biseriatus* Chaud. zu einer Varietät des *convexus* stempelt (Ann. France 1875. p. 113 Note 5), so mufs ich annehmen, dafs ihm der echte *biseriatus* unbekannt blieb, wozu die mangelhafte Beschreibung der Flügeldekken-Sculptur leicht beigetragen haben kann. Wie soll indessen ein Verwandter des stets einfarbigen *convexus* zu einem vert obscur un peu obscur en dessus, plus brillant sur les bords des élytres kommen? Chaudoir (Enum. d. Carab. p. 87) sagt von der Sculptur derselben: stries moins serrées, intervalles plus larges, traversés surtout vers les côtés par de nombreuses petites lignes transversales etc. Während nun zwischen den Ketten-Punktreihen beim *convexus* 7 feine erhabene Längsbinden liegen, sind deren bei meinem *biseriatus* nur drei vorhanden und in keiner Weise auf die 7 etwa zurückzuführen. Bei Chaudoir's Beschreibung der Sculptur ist es zwar ein kleines Wagnifs, überhaupt eine Art auf den *biseriatus* zu beziehen, aber es giebt eben nur wenige so kleine caucasische *Carabus*, und die Färbung ist charakteristisch, wenn sie auch bei meinen Stücken mehr kupfrig als grünlich ist, was meines Erachtens bei einem *convexus* nicht gut vorkommen kann. Die 3 Streifen sind dicht, ziemlich fein, reibeisenartig gekerbt. Chaudoir hat die Art nach einem Weibchen beschrieben, bei dem das Fehlen der einen Kettenpunktreihe (die sog. série près de la suture) muthmafslich ein zufälliges ist.

Ich erhielt einige Ex. der wenig bekannten Art aus dem Caucasus durch Haberhauer.

*Carabus microderus* Chaud. soll auch nach P. eine Var. des *convexus* sein; mir sind keine Uebergänge zwischen beiden vorgekommen; die Hinterecken des kleineren Thorax sind bei *micr.* nur schwach ausgezogen und die Seitenränder der Flügeld. viel schmaler abgesetzt.

G. Kraatz.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 20_1876

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Ueber Carahus biseriatus Chaudoir. 224